

Beobachtungsbogen zum Fürsorgeverhalten – Vater 2 (2. Bezugsperson) mit Krabbelbaby/Kleinkind ab 9 Monate bis 2 Jahre

1

Wahrnehmung	nicht beobachtet	selten	manch mal	öfter	meistens
1. Der Vater nimmt wahr, wie wichtig die Mutter für das Baby/Kleinkind ist.					
2. Er hat mehrere Vorhaben gleichzeitig im Blick und begleitet das neugierige Krabbelbaby/Kleinkind unauffällig mit seiner Aufmerksamkeit. (geteilte Aufmerksamkeit)					
3. Zeigt ihm das Baby/Kleinkind, dass es ihn braucht, schenkt er ihm seine volle Aufmerksamkeit. (ungeteilte Aufmerksamkeit)					
4. Erkundet das Baby/Kleinkind selbständig die Umgebung, ist der Vater zur Stelle, wenn es gefährlich wird, auch dann, wenn er selbst in ein Gespräch vertieft ist oder andere Aufgaben erledigt. (schneller Wechsel zu fokussierter Aufmerksamkeit)					
5. Er bemerkt, wenn das Baby/Kleinkind genießt, dass er neben ihm interessante Dinge macht.					
Aushalten und Abstimmen kindlicher Erregungszustände und Spannungen (Containment und Mentalisierung)	nicht beobachtet	selten	manch mal	öfter	meistens
6. Er freut sich mit seinem Baby/Kleinkind. (Containment für positiv empfundene Gefühle)					
7. Der Vater kann das Baby/Kleinkind trösten, wenn es um die Mutter weint oder es ihm aus anderen Gründen nicht gut geht. (Containment für negativ empfundene Empfindungen und Gefühle)					
8. Er hilft dem Baby/Kleinkind, es auszuhalten, wenn es etwas nicht haben kann, auf etwas warten muss oder sich nicht entscheiden kann. (Containment innerer Spannungszustände)					
Miteinander	nicht beobachtet	selten	manch mal	öfter	meistens
9. Der Vater verabschiedet sich vom Baby/Kleinkind, wenn er geht und begrüßt es, wenn er wieder kommt.					
10. Im Spiel fordert der Vater sein Baby/Kleinkind auf lebhafte Weise heraus.					
11. Der Vater überlässt dem Baby/Kleinkind Gegenstände, die es haben will, weil er damit umgeht (Schlüssel, Werkzeug u.a.).					
12. Er ermöglicht dem Baby/Kleinkind im Freien das Spiel mit Sand, Erde, Steinen und Wasser oder im Wohnbereich mit Farben, Knete und Ton.					

Beobachtungsbogen zum Fürsorgeverhalten – Vater 2 (2. Bezugsperson) mit Krabbelbaby/Kleinkind ab 9 Monate bis 2 Jahre

2

Fortsetzung - Miteinander	nicht beobachtet	selten	manch mal	öfter	meistens
13. Er singt mit dem Kind, kennt Reime und Kniereiter oder ermöglicht ihm, Musik zu erleben.					
Unabhängiges und kreatives Denken, Verantwortung übernehmen und abgeben können (Autonomie)	nicht beobachtet	selten	manch mal	öfter	meistens
14. Der Vater sichert den Lebensunterhalt und überlässt damit der Mutter ihre besondere Rolle als "Sichere Basis" des Babys/Kleinkindes.					
15. Er akzeptiert seine Rolle als zweite Bezugsperson und freut sich, dass sein Baby/Kleinkind durch die Nähe der Mutter emotionale Sicherheit erfährt. (triadische Kompetenz)					
16. Der Vater unterstützt die Mutter bei dem, was ihr wichtig ist oder setzt sich mit ihr auseinander, wenn er ihre Sicht nicht teilt.					
17. Er sucht mit der Mutter zusammen nach einem Schlafsetting, in dem sich alle entspannen und ausreichend schlafen können.					
18. Er verändert manchmal seine Vorhaben, wenn sich das Baby/Kleinkind dagegen wehrt, trifft aber Entscheidungen zum Wohl des Babys/Kleinkindes unabhängig von dessen Einverständnis. (Souveränität bei Entscheidungen)					
19. Der Vater versteht, dass das Baby/Kleinkind nur dann selbständig ist, wenn es jederzeit bei seiner Mutter (1. Bezugsperson) - und wenn sie nicht da ist, bei ihm (2. Bezugsperson) - Zuflucht finden, Kraft tanken und Gefühle ausdrücken kann. (Bindungswissen: "sichere Basis")					